

Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

Kurz vor unserem 3½-wöchigen Heimaturlaub hatten wir anfangs August ein wunderbares Erlebnis, das wir mit Euch teilen möchten. Die 6-jährige Mpumelelo Mahlangu (Mpumi) war von Geburt auf praktisch gehörlos und konnte aus diesem Grund auch kaum sprechen, bzw. nur ein paar Worte wie taube Menschen sprechen. Sie wurde zwar in die 1. Primarschule geschickt, konnte aber dem Unterricht gar nicht folgen. Trotz dieser Behinderung und dem Verlust ihrer Eltern ist sie ein aussergewöhnlich freundliches und liebevolles Kind, welches uns im Zentrum viel Freude bereitet. Sie lebt bei ihrer Grossmutter zusammen mit ihren zwei Teenager-Brüdern. Ihr Grossvater ist anfangs August verstorben. Da Ihre Grossmutter arbeiten muss und die Brüder sich wenig um sie kümmern, ist Mpumi sehr viel alleine, bzw. im Zentrum bei uns sehr gut aufgehoben. Dank einer grosszügigen Spende vom Südafrika Vertreter der Schweizer Firma Phonak konnten wir dem Mädchen Hörhilfen verschaffen. Sie lernt jetzt in Therapien hören und sprechen und macht gute Fortschritte.



*Mpumis Ohren werden mit modernsten Geräten getestet*



*Zeitvertreib bis die Hörhilfen programmiert sind*



*Die Grossmutter kann es immer noch nicht glauben*



*Estelle erklärt die Handhabung und Pflege des Gerätes*

Die meisten der Waisenkinder haben Freude am Basteln und arbeiten jeweils begeistert in kreativen Projekten mit. Schöne Farben und Formen entstehen auch hier beim Bemalen von Glas Untersätzen.



*Beim Malen arbeiten alle voll konzentriert*



*Es hat viel Talent unter den Kindern*



*Solche Projektarbeiten sind immer ein Spass für alle*



*Die fleissigen Künstler/innen erhalten eine Frucht auf den Heimweg*

Natürlich sind wir in unserem Zentrums-Alltag auch immer wieder mit verschiedensten Herausforderungen und schwierigeren Situationen konfrontiert. Freud und Leid liegen nahe beieinander und sind gleichzeitige Realität.



Schwierig ist es beispielsweise für Bongani (Bild vom März 2012). Der Junge ist HIV+ und benötigt jeden Tag stabilisierende Medikamente, ohne die bereits eine starke Grippe für ihn fatale Auswirkungen haben könnte. Er wird von unserem Betreuer team liebevoll begleitet und alle ermutigen ihn auf ganz besondere Art und Weise. Zurzeit geht es ihm gut.

Für die Arbeit in den Betreuungszentren sind wir jeden Monat auf Spenden angewiesen. Mit Ihrer kontinuierlichen Unterstützung helfen Sie mit, Hoffnung weiter zu geben und einen entscheidenden Unterschied für diese Waisenkinder zu machen. Wir danken Ihnen dafür im Namen aller Kinder und Betreuer aus Soshanguve.

Stiftung House of Encouragement

*Walter und Estelle Bosshard*

Walter und Estelle Bosshard